Persönlich erstellt für: Heike Hasse

Eine Schau, die von den Kontrasten lebt

Ausstellung „Brücken schlagen“ lockt an drei Tagen bis zu 180 Besucher in die Palmenhäuser

VON KARIN HEININGER

Ob naturalistisch oder abstrakt, ambitioniert oder gekonnt – in den hohen Palmenhäusern sind die unterschiedlichsten Arbeiten zu sehen.

Bad Pyrmont. Nicht alle Pyrmonter Brücken sind zur Zeit tragfähig genug, wie man weiß. Doch die ideelle Brücke, die 20 Kunstschaffende aus Bad Pyrmont, seinen Partnerstädten und Lügde über Landes- und Ländergrenzen hinweg jetzt mit einer gemeinsamen Ausstellung geschlagen haben, lässt ein ausbaufähiges Fundament erkennen.

Als Konzertort haben sich die Palmenhäuser des Staatsbades längst bewährt. Der bildenden Kunst boten sie bisher nur in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein Forum, wie Dr. Dieter Alfter in seinem Vorwort zum Ausstellungskatalog schreibt. Doch am Wochenende wurde das Winterquartier der Palmen zur originellen Kulisse für die Präsentation „Brücken schlagen“. Abstrakte und figürliche Malerei, Zeichnungen und Foto-Grafiken, Skulpturen und Keramik, Stoffmalerei, Teppich- und Glasdesign: Eine kreative, erstaunlich große Vielfalt, wie Veranstaltungsleiterin Silke Schauer bei ihrer Eröffnung der Ausstellung anerkennend bemerkte.

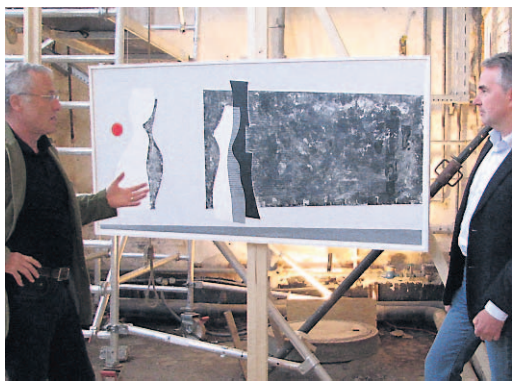
Vielfalt gab es auch inhaltlich und vom Anspruch her: Die Grenzen zwischen Hobby- und Profikünstlern, zwischen Kunst und Kunsthandwerk sind auch hier fließend – und ihre Wertung liegt oftmals im Auge des Betrachters.

Der morbide Charme der riesigen Hallen mit bröckelndem Putz und unverdeckten Versorgungsrohren bildete jedenfalls einen ungeschönten, spannungsreichen Kontrast zu den Exponaten. Was einige Aussteller in ihrem Sinne nutzten: So verzichtete etwa Norbert Döding bewusst auf einen neutralen Hintergrund, sondern ließ, in einer besonders „unaufgeräumten“ Ecke der Halle, seine abstrakten Bildkompositionen auf einer rohen Holzkonstruktion für sich wirken.

Viele Neugierige bevölkern am Eröffnungsabend die Palmenhäuser. Fotos: Hei

Charlotte Ploenes und Brigitte Preuß von der „Salzkothe“ schmückten einige Nischen in luftiger Höhe mit baumelnden Objekten, und Monika Brinkmann-Muchow hängte die auf große Stoffbahnen übertragenen Entwürfe für ihr Kristall-Design mutig an die rissigen Wände.

Wer die Schau besuchte, kam mit vielen Eindrücken und staubigen Schuhen wieder aus dem Palmenhaus. Eine aktive Rolle der Besucher und einen Dialog zwischen Betrachtern und Kunstschaffenden – das hatten sich Silke Schauer und auch Joachim Krause als Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins bei der Eröffnung gewünscht. Und schon der gut besuchte Auftakt zeugte von der Dialogbereitschaft der Pyrmonter. Einige Aussteller sind im Talkessel schon bekannt, andere gab es neu zu entdecken, so auch Beteiligte aus Heemstede und Bad Freienwalde. Das Interesse setzte sich an den übrigen Tagen fort. „Wir hatten bestimmt an die 1800 Besucher“, schätzt Mit-Aussteller und -organisator Peter Krause.



Norbert Döding (li.) tritt mit seinen abstrakten Arbeiten in Dialog zum Ausstellungsraum.

Was den Kunstschaffenden jedoch nach eigenen Aussagen ebenso wichtig schien wie die Ströme der Interessenten, war die Harmonie innerhalb der Gruppe. „Es gab kein Konkurrenzdenken, kein Gerangel um die besten Plätze. Jeder packte mit an, wenn etwas zu organisieren oder aufzuräumen war“, sagt Krause weiter. Keine Frage, dass die Arbeitsgruppe ihren „Brückenschlag“ fortsetzen und möglichst schon 2013 erneut gemeinsam ausstellen will – gerne wieder in den Palmenhäusern.

Nebenbei genießen oder sich ins Paradies tanzen

Hit-Gewitter und Aufstiegsfeier: Ein Abend bei der „Inter“-Schlosshof-Fete mit der Partyband „Supreme“

VON CARLHERMANN SCHMITT

Appell mit Wirkung: Sängerin Julija Vake animiert die Feiernden zum Mitsingen. Foto: yt

Bad Pyrmont. „Geile Mucke“, kommentiert Wolfgang den Auftritt der Party-Band „Supreme“. Mit einem Bier in der Hand widmet er seine Aufmerksamkeit aber eher seinen Kumpels, mit denen er im hinteren Viertel zusammensteht. Dabei brüllt man sich nur wesentliche Gedanken ins Ohr, damit sie den Schalldruck der Lautsprecher-Armada der Band überflügeln können. Ansonsten stehen Wolfgang und seine vier Kumpels lässig da und nippen bisweilen am Bier.

Kommt ein Bekannter vorbei, gibt's hin und wieder ein Schulterklopfen. „Und? Alles klar?“ - „Und selbst?“ „Geile Mucke.“

Früher war es „Grace“. Jetzt ist es „Supreme“, die bei der alljährlichen Schlosshof-Fete von „Inter“ Holzhausen für Stimmung sorgt. „Die sind auch gut“, findet Wolfgang. Denn sie spielen auf der Bühne die Songs, zu denen er schon früher mit seinen Kumpels zusammenstand.

Die Grüppchen weiter vorn sind deutlich mehr in Reihe angeordnet. Gleichzeitig nimmt die Frauenquote zu. Sie stehen mit Blick zur Bühne, auf der Julija Vake ihre Show abzieht – mal die Kokette, mal den Vamp gibt. Sie verfolgen jeden ihrer Schritte, während die Bässe bis in ihre Körper wummern. Schon nach wenigen Takten erkennen sie die Lieder, wissen ob Abbas „Waterloo“ oder Nenas „99 Luftballons“ angestimmt ist, johlen, klatschen und steppen mit.

Direkt vor der Bühne scheinen die Scheinwerfer dann ihre hypnotische Wirkung zu entfalten: Sie blenden das Umfeld aus, lassen die Partybesucher sich voll und ganz auf die Musik fokussieren, während das Zurückhaltungsschutzschild des Bewusstseins rhythmisch von der Wucht der großen Trommel zertrümmert wird. Und dann wird getanzt: Der Körper geht mit, lässt sich treiben und fühlt die Musik als Weg zum Paradies.

Auf diesem Weg könnten sich auch die „Inter“-Fußballdamen fühlen. Denn sie haben an diesem Tag den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht und lassen sich von den gut 500 Besuchern zum Auftakt der zweiten Hälfte feiern.

▸ Mehr zum „Inter“-Sieg lesen Sie auf Seite 26

KURZ NOTIERT

Hacken in Elbrinxen

Elbrinxen. Heute um 18 Uhr trifft sich die Hackgruppe an der Marktscheune. Wer helfen will, sollte Geräte wie Besen und Schaufeln mitbringen.

NOTDIENSTE

Bad Pyrmont

- **Ärztlicher Notdienst: Mo.,** 18 Uhr, bis Di., 8 Uhr: Ab sofort gilt in Bad Pyrmont die einheitliche Gratis-Nr. 116117.
- **Notaufnahme:** Bathildiskrankenhaus, Maulbeerallee 4, Tel. 05281/991500.

Lügde

- **Ärztlicher Notdienst,** auch HNO-, Kinderarzt- und Augenarzt-Notdienst in Westfalen-Lippe: **Mo., 18 Uhr,** bis Di., 8 Uhr: 116117 oder 0180/ 5044100 (14 Ct./Min. vom Festnetz).

APOTHEKEN

- **Notdienst**: Hubertus-Apotheke, Pyrmonter Str. 1, Schieder-Schwalenberg, Tel. 05282/ 94041 und Exter Apotheke, Bahnhofstr. 4, Extertal, Tel. 05262/ 3111. **Zusatzdienst 18-20 Uhr:** Lortzing Apotheke, Lortzingstr. 15, Bad Pyrmont, Tel. 05281/17771.

KONTAKT

Zeitungszustellung:
Tel. 05151/200777
Anzeigen: **05281/9368606**
Redaktion: **05281/93 68 610**
pn-redaktion@dewezet.de

KRÜGER
Raumausstatter
Polstern
Gardinen
Teppich verlegen
KRONENWEG 8 • Tel. 05281/4456
211233032

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer
Geschäftsleitung:
Julia Niemeyer (Geschäftsführung)
Rolf Grummel (Verkaufsleitung)
Heiko Reckemeyer (Vertriebsleitung)
Frank Werner (Redaktionsleitung)
Carsten Wilkesmann (Tech. Leitung)
Chefredaktion:
Frank Werner,
Thomas Thimm (stv.)
Ressortleitung Lokales: Frank Henke (fh)
Leitung Newsroom: Thomas Thimm (TT)
Redaktion: C. Koch, stv. Ltg. Lokales (CK), K. Hasewinkel, stv. Ltg. Lokales (hen), M. Aschmann (as), D. Balzereit (doro), C. Branahl (cb), M. Fisser (mafi), B. Hansen (bha), P. Jahn (pj), R. Michalla (rom), B. Niemeyer (ni), K. Rohr (kar), H.-J. Weiß (HW), U. Truchseß (ul), Joachim Ziesenß (joa)
Chefreporter: U. Behmann (ube)
Bad Pyrmont: U. Kilian (uk), J. Lehmann (jl)
Bodenwerder: Edda Dreyer (dy)
Überregionaler Teil:
Matthias Koch, Hendrik Brandt (Chefredakteure)
Kultur: J. Marre (are)
Sport: R. Giehr (Ro), K. Frye (kf), A. Rosslan (aro)
Online: T. Krause (tk), J.-C. Höche (jch)
PR-und Sonderthemen:
J. Meyer (ey), K. Klages (KK)
Verlag, Redaktion und Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Osterstraße 15–19 • 31785 Hameln
Einfahrt Baustraße 44
Telefon (05151) 200-0
Telefax (05151) 200-305
Pyrmonter Nachrichten: Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont, Telefon (05281) 93 68-0
Telefax (05281) 93 68-622
Geschäftsstellenleiter: Marcel Kimmling
Geschäftsstelle Bodenwerder: Große Straße 63
37619 Bodenwerder, Telefon (05533) 97 46-0
Telefax (05533) 97 46-633
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 45a
Erscheinungsweise werktäglich morgens (mit regelmäßiger Wochenbeilage „Im Strom der Zeit“ und „TV-Programm“), Bezugspreise: Trägerzustellung 25,75 €, Postzustellung 26,95 €, Abholer 24,35 € (einschl. 7% MwSt.). Abbestellungen sind zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu richten.
Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Bei Lieferunterbrechungen erfolgt eine Rückvergütung der Bezugsgebühren ab dem dritten Tag der Nichtlieferung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Von uns gestaltete Anzeigen und von uns veröffentlichte Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hameln.
Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.